

2010 soll der Hartplatz ersetzt werden

SC Odernheim bekommt Rasen

ODERNHEIM. Der SC Odernheim (SCO) soll einen Rasenplatz bekommen. Dies beschlossen die Mitglieder bei 31 Ja-, fünf Nein-Stimmen und zehn Enthaltungen während der Jahreshauptversammlung.

Von
Wolfgang Ziegler

Der Abstimmung voraus ging eine ausgiebige Diskussion des Themas. Dabei wurde unter anderem das Für und Wider des Projekts besprochen und abgewogen, denn keineswegs alle Mitglieder sahen die Umwandlung des alten Hartplatzes zum Rasenplatz als notwendig an. So wurde auch die nötige umfassende Pflege eines Rasenplatzes thematisiert. Einige der Anwesenden waren der Ansicht, dass diese Kosten, allein für die regelmäßige Düngung, zu hoch seien. Hier beruhigte Vorsitzender Karl-Willi Gins allerdings und verwies auf günstige und seriöse Angebote für die gesamte Platzpflege.

Eingangs hatte Gins die konkreten Rahmenbedingungen des Ausbaus erläutert. Insgesamt 144 000 Euro Netto koste das Vorhaben. 90 000 bis 100 000 Euro entfielen auf den Rasenplatz. Der Rest sei für die umgebenden Anlagen, wie etwa einen Zaun erforderlich. Bei den Arbeiten wären aber auch Eigenleistungen, zum Beispiel bei den Vorbereitungen, möglich, verdeutlichte er. Frühester Baubeginn könne April 2010 sein, sagte Gins. Den Zuschuss der Landes-sportförderung über 40 Prozent der Gesamtkosten erwartete man 2011. Bei der Kredittilgung müsse der Verein daher mit einer monatlichen Belastung von etwa 400 bis 450 Euro rechnen.

Zur Unterstützung des Sport-Clubs wurde im September 2008 ein Förderkreis gegründet. Klar sei, dass die gut besuchten SCO-Veranstaltungen, wie etwa die über Odernheim hinaus beliebten Fastnachten, weiter organisiert werden müssten, um Geld zur Tilgung der Kredite in die Kasse zu bringen, betonte Gins. Er zeigte sich überzeugt, dass ein Rasenplatz das Holen neuer Spieler, besonders von Lokalmatadoren, erleichtere. Ebenso sei das ehrgeizige Projekt dem Zuschauerzstrom dienlich. Gins freute sich über die regen, teils auch kontroversen Diskussionen und die große Beteiligung an der Versammlung. Dies zeige das Interesse von 46 Sportfreunden.

Auf den Öko-Check des Sportbundes ging der Vorsitzende ebenfalls ein. Hier zeige sich, wo am und im Vereinsheim bauliche Verbesserungen notwendig seien. Die Sanierung der Duschkabinen mit Einbau von Fenstern und Belüftung habe jedoch oberste Priorität im Fünf-Jahresplan. Mit der Pflasterung am Clubheim solle auch begonnen, informierte Gins.

Neuwahlen

■ Vorsitzende bleiben Karl-Willi Gins und Manfred Schöpfungel. Geschäftsführer ist Wolfgang Eisenbrandt, Schatzmeister Matthias Ott, Abteilungsleiter Fußball sind Jürgen Grimm und Patrick Dörr, Beisitzer Hermann Hartmann und Michael Schatto. Die Fastnacht leiten K. D. Dreesbach und Thomas Porth, die Jugendfastnacht Christina Lindemann, den Tanzsport Joschi Pesek.



Ehrenurkunden erhielten Heinz Grimm und Friedel Hartmann für 60 Jahre Mitgliedschaft, Lothar Köritzer für 50 Jahre, Gerhard Jockel für 40 Jahre sowie Sven Walloch, Peter Schmidt, Marco Porth und Thomas Langguth für 25 Jahre. Foto: Wolfgang Ziegler